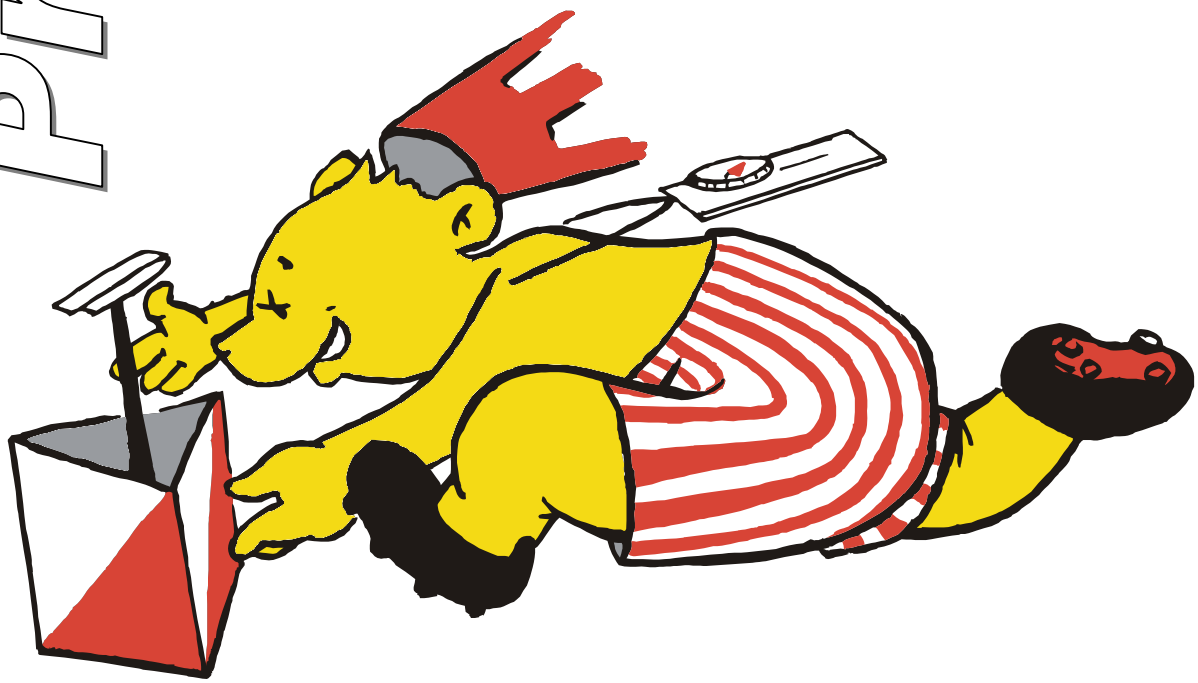
Programm

Deutsche Meisterschaft Kurzstrecke im Orientierungslauf

-

Bundesranglistenlauf „Bären-OL“



Illustrationen: Andrej Weiß

21./22. Juni 2003
Strausberg und Leuenberg bei Berlin
Treptower Sportverein 1949 e.V.

Frühling, Sommer ...

Urlaubszeit

Online Shop

www.peak-berlin.com

riesige Auswahl an Zelten für jeden Anspruch
zB. VAUDE Campo Compact...149,95 EUR

große Auswahl an GPS-Geräten zu günstigsten Preisen
zB. GARMIN Gecko 101...159,95 EUR

viele, viele Ruck- und Schlafsäcke
zB. DEUTER Cross Bike...49,95 EUR
zB. ME Firewalker.....99,95 EUR

PEAK

Reiseausrüstung & Bergsport

Wilhelminenhofstraße. 88,
12459 Berlin in den Spreehöfen

Ausrüstung ☎ 53780517
Buchhandlung ☎ 53780846

Inhalt

Der Treptower Sportverein 1949 e.V. 4
Der Wettkampfleiter freut sich 4
Landrat Reinking begrüßt die Gäste 5
Strausbergs Bürgermeister grüßt 5
Die Region und Sehenswertes 6
Zeitplan 7
Entfernungen 7
Übersichtspläne 8
- Berlin - Strausberg –Leuenberg (Wettkampfzentrum / Ziel) 8
- Strausberg mit Oberstufenzentrum und „Klub am See“ 8
- Übersicht Wettkampfzentrum 8
- Übersicht Wettkampfzentrum 9
- Startaufbau 9
- Zielaufbau 9

Organisatorische Hinweise 10
- Hinweise DKM 10
- Funktionen 10
- Training 10
- Sanitäre Einrichtungen 10
- Unterkünfte 11
- Parken 11
- Nudelparty und Eröffnung 11
- Verpflegung 12
- Nach- und Ummeldungen 12
- Kontrollsystem SportIdent 12
- Startpässe 12
- Kinder-OL 12
- Schnellwertung 12
- Siegerehrungen 13
- Ergebnisse 13
- Bundesrangliste 13
- Kleidertransport 13
- Medizinische Versorgung 13
- Versicherung 13
- Klagemauer 13
- Filmaufnahmen 13

Technische Hinweise 14
- Karte 14
- Gelände 14
- Bahnen 14
- Postenbeschreibung 14
- Kategorien 14
- Startliste 14
- Startnummern 15
- Startablauf 15
- Zielablauf 15
- Bahndaten DKM – Sonnabend, 1.Lauf 16
- Postenbeschreibung DKM – Sonnabend, 1.Lauf 17
- Bahndaten DKM – Sonnabend, 2.Lauf 18
- Postenbeschreibung DKM – Sonnabend, 2.Lauf 19
- Bahndaten BRL - Sonntag 20
- Postenbeschreibung BRL - Sonntag 21

Vielen Dank für die Unterstützung 23
- Sponsoren 23
- Partner 23

Deutsche Meister 2002 24

DER TREPTOWER SPORTVEREIN 1949 E.V.

Wie Orientierungslauf geschrieben wird, wussten wir sogar schon bevor sich die IOF im Jahre 1961 mit 12 Teilnehmerländern einen internationalen Anstrich verlieh. Die beiden deutschen Staaten waren ja damals eigenständige Mitglieder. Und wie wohl überall entwickelte sich der Orientierungslauf aus vielfach unterschiedlichen Interessengruppen. Bei uns waren es die Wanderer und Skiläufer, die auch beim Felsklettern und Hochgebirgswandern zur eigenen Sicherheit auf Karte und Kompass schielten. So entstand unsere Orientierungslaufgruppe im Jahre 1949 unter dem Namen Motor Treptow. Später wurde ElektroApparateWerke Treptow daraus.

Von der Marschrichtungszahl oder dem Planzeigerwert zum Postenkreis, von der verbalen Beschreibung der Postenlage zum Piktogramm - ein langer Weg. Messtischblatt und Braunpause waren neben schmierigen Stempelkissen, später Selbstfärbestempel die technischen Hilfsmittel des emsigen Suchens nach den „Wickelposten“ an Baum, Zaun oder Telefonmast.

Manche von uns sind schon 50 Jahre dabei und haben neben dem Klubnamen auch die Methoden und Praktiken des Orientierungslaufens mehrmals ändern müssen. Die Anerkennung der OL-Gemeinde aus Nah und Fern bescherte uns aber auch oft zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen, die zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer über die Bühne gingen.

Die intensive Mitwirkung an der WM 1970 und an zahlreichen Internationalen Ostsee-OL war für unsere Vereinsmitglieder Dank und Anerkennung zugleich. Namen wie Weiß, Bommel, Awatschek, Erika, Orje und Dully stehen für damalige Zeiten. Namen wie Grosse, Möser, Lunze, Heinemann und Conrad können es bezeugen. Heute, mit der geballten Kraft von ollen Haudegen, pfiffigen, jungen Aktiven der modernen OL-Szene und vielen tatenfreudigen Helfern möchten wir den Gästen aus allen Teilen des Landes faire Bedingungen bei der Ermittlung der Deutschen Meister und Platzierten bieten und wünschen allen guten Sport!

DER WETTKAMPFLEITER FREUT SICH ...

Euch alle im Namen der Orientierungsläufer des Treptower Sportverein 1949 e.V. und seiner vielen Helfer und Unterstützer zur Deutschen Meisterschaft über die Kurzstrecke und zum Bundesranglistenlauf „Bären-OL“ begrüßen zu können.

Ich glaube, dass wir in der zweijährigen Vorbereitungszeit alles dafür getan haben, dass Ihr spannende und faire Wettkämpfe in einem wunderbaren Gelände erleben könnt.

Nach der erfolgreichen Ausrichtung der DDR-Meisterschaften 1976, deren damalige Sieger ich besonders herzlich hier und heute begrüße, und einem Bundesranglistenlauf 1994 musste sich der OL-Verein zwar erst ordentlich zusammenraufen, damit die neuen, anspruchsvollen Aufgaben mit dem Engagement aller getragen werden können. Aber heute sind wir stolz auf das bisher Geleistete und freuen uns gemeinsam mit Euch auf eine tolle Meisterschaft.

Das Wettkampfgelände wurde bereits im Jahre 1974 für den Orientierungslauf erschlossen. In jenem Jahr fanden dort im Frühjahr zunächst der Länderkampf zwischen der DDR und der CSSR, und im Herbst ein internationaler 3-Tage-OL statt. Bei der DDR-Meisterschaft 1976 war es dann mehr Glück im Unglück, diese Karte zu besitzen! Eigentlich sollte die Meisterschaft in einem neu aufgenommenen und bereits gezeichneten Gelände bei Prötzel stattfinden. Trotz ursprünglich erteilter Genehmigung durfte diese Karte dann jedoch wegen zu großer Nähe zu militärischen Objekten nicht gedruckt werden. So konnte damals kurzfristig das jetzige Wettkampfgelände nochmals als Ausweichgelände für diese Meisterschaft genutzt werden.

Denis Müller
Wettkampfleiter

LANDRAT REINKING BEGRÜßT DIE GÄSTE

Liebe Leser,

ich freue mich, die Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft Kurzstrecke im Orientierungslauf hier im Landkreis Märkisch-Oderland begrüßen zu können. Der familienfreundliche Orientierungslauf findet in unserem waldreichen Landkreis ideale Voraussetzungen.

Bei der nachhaltigen Entwicklung der Region als touristisches und sportliches Zentrum spielen die Sportvereine eine wichtige Rolle. Gerne unterstütze ich die vielen ehrenamtlichen Helfer, die in vorbildlicher Weise soziale Verantwortung übernehmen.

Den Teilnehmern wünsche ich erfolgreiche Wettkämpfe. Sie werden dabei den schnellsten Weg wählen und (leider) nur kurze Zeit in den ausgedehnten und schönen Wäldern am Rand des Gamengrund verbringen. Ich hoffe dieser Kurzstrecken Besuch gefällt Ihnen.

Gerne lade ich Sie ein wiederzukommen und mit dann zu vertretender Gemächlichkeit die landschaftlichen und kulturhistorischen Schönheiten unseres Landkreises zu genießen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Reinking
Landrat

STRAUSBERGS BÜRGERMEISTER GRÜßT

Liebe Teilnehmer, liebe Besucher der
Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf,
liebe Strausbergerinnen und Strausberger,

wir Strausberger haben in jedem Jahr viele sportliche Höhepunkte zu verzeichnen. Deshalb freue ich mich besonders, dass in diesem Jahr in unserer sportbegeisterten Stadt eine weitere Attraktion stattfindet.

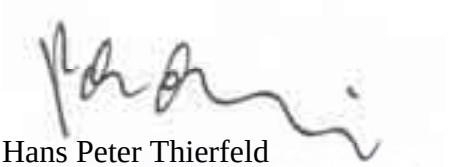
Es ist für Strausberg eine große Ehre und Verpflichtung, dass vor den Weltmeisterschaften in der Schweiz im August diesen Jahres unsere Stadt ein solches sportliches Highlight erleben darf.

Strausberg kann sich rühmen, bundesweit einen Spitzenplatz in Bezug auf das Vereinsleben einzunehmen. Allein in mehr als 30 Sportvereinen wirken ca. 4.000 Mitglieder – dies in einer Stadt mit rund 26.500 Einwohnern.

Wenn Sie sich in Strausberg aufhalten – einer Region, bestehend zur Hälfte aus Wald und Seen – befinden Sie sich größtenteils in einem Landschaftsschutzgebiet. Unsere Stadt bietet mit 3.150 ha Wald und 300 ha Wasserfläche ideale Bedingungen für Orientierungsläufe.

Außerdem laden 100 km Wanderwege auch zur geruhsameren Erholung ein.

Mit der Teilnahme am Orientierungslauf nutzen Sie „zwangsläufig“ die Möglichkeiten zum Kennenlernen unserer herrlichen Wald- und Seenlandschaft. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen grünen Stadt am See und allen Aktiven und Zuschauern viel Spaß und Freude am Orientieren in unserer reizvollen Naturlandschaft. Genießen Sie den Besuch.



Hans Peter Thierfeld
Bürgermeister der Stadt Strausberg

DIE REGION UND SEHENSWERTES

Strausberg ist eine kleine Stadt am Rande Berlins, die auch auf einige historische Bauten verweisen kann - so die Stadtbefestigung aus dem 13. Jahrhundert, das klassizistische Rathaus von 1820, der frühgotischer Feldsteinbau der Pfarrkirche St. Marien sowie das Landarmen- und Invalidenhaus aus dem 18. Jahrhundert. Natürlich findet der Besucher noch viel mehr- vor allem Erholung und Ruhe in den umliegenden Wäldern und viele Wassersportmöglichkeiten. Der Sommer-Besucher kann im Strandbad am Straussee ins kühle Nass eintauchen.

Leuenberg, der Wettkampfort, liegt zwischen dem Oderbarnim - einem Höhenzug zwischen Oderbruch und der Barnimer Heide mit Höhenlagen bis zu 160m - und dem Strausberger Wald- und Seengebiet, inmitten eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete des Berliner Umlandes. Einst wurde diese Gelände auch der 'märkische Zauberwald' genannt. Verwiesen sei der Interessierte auch auf die Landschaftsbeschreibungen Theodor Fontanes, der in seinen Büchern ‚Wanderungen durch die Mark Brandenburg' diese wunderschöne Gegend beschrieben hat.

Oder-Havel-Kanal. Hier befindet sich das Schiffshebewerk Niederfinow, das auf alle Fälle einen Ausflug wert ist. Die 157 m lange Kanalbrücke wurde von 1927 bis 1934 erbaut und überbrückt einen Höhenunterschied von 36m. Die Schiffe werden wie in einem Fahrstuhl von unten nach oben bzw. in umgekehrter Richtung transportiert.

Museumspark Rüdersdorf - ein Erlebnis ganz anderer Art. Hier kommt sowohl der historisch als auch der geologisch Interessierte auf seine Kosten. So kann man den Kalksteinabbau der letzten 750 Jahre zurückverfolgen und sich darüber hinaus über traditionelle und moderne Förder- und Produktionsweisen informieren. Viele historische Bauten von Berlin wurden mit dem Kalkstein des Rüdersdorfer Muschelkalkrückens erbaut.

Naturpark - die Märkische Schweiz mit uralten Wäldern, Schluchten und Seen. Ihr berühmtester Baum ist die 'Wurzelfichte' - durch deren Wurzeln schon viele hindurch gekrochen sind. Im Herz dieses Waldstückes befindet sich der Kneip-Kurort Buckow am Schermützelsee. Diese Ufer waren auch der beliebte Erholungs- und Arbeitsort des Dichters und Dramatikers Bertholt Brecht und seiner Frau Helene Weigel.

Bad Freienwalde liegt von Leuenberg aus ca. 20 km in nordöstlicher Richtung. Hier kann das Schloss Freienwalde besucht werden, das 1798/ 99 von David Gilly für die preußische Königin Friederike als Sommersitz im frühklassizistischen Stil errichtet wurde.

Altranft. Unweit von Bad Freienwalde befindet sich das Freilichtmuseum Altranft - ein lebendiges Museum für Volkskunde und Agrargeschichte mit vielen historischen Bauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

e.dis

ZEITPLAN

Freitag, 20.06. (Anreise)

16:00 - 23:00	Öffnungszeit Organisationsbüro	Oberstufenzentrum
17:00	Öffnung Massenquartier	Oberstufenzentrum
17:30 - 19:30	Extraöffnungszeit des Schwimmbades	Schwimmbad Strausberg
16:00 - 20:30	Training	
19:00 - 20:30	Nudelparty	Kulturhaus „Klub am See“
20:30	Eröffnung mit Infos und Programm	Kulturhaus „Klub am See“

Sonnabend, 21.06. (DKM)

5:30 - 7:30	Frühstück	Kulturhaus „Klub am See“
7:00 - 16:00	Öffnungszeit Organisationsbüro	Wettkampfzentrum / Ziel
8:00	Nullzeit DKM 1. Lauf	
9:00 - 17:00	Massenquartier geschlossen	Oberstufenzentrum
10:00 - 16:00	Kinder-OL	Wettkampfzentrum / Ziel
14:00	Nullzeit DKM 2. Lauf	
~~16:30~~	~~Blumenzeremonie D/H 21 (1.-3.)~~	~~Wettkampfzentrum / Ziel~~
17:15	Blumenzeremonie D/H 21 (1.-3.)	Wettkampfzentrum / Ziel
19:00 - 1:00	Abschlussveranstaltung	Kulturhaus „Klub am See“
19:00 - 21:00	Öffnungszeit Organisationsbüro	Kulturhaus „Klub am See“
19:30	Siegerehrung der Rahmenkategorien	Kulturhaus „Klub am See“
20:00	Siegerehrung Meisterschaftskategorien	Kulturhaus „Klub am See“

Sonntag, 22.06. (BRL)

6:30 - 8:30	Frühstück	Kulturhaus „Klub am See“
7:00 - 14:00	Öffnung Organisationsbüro	Wettkampfzentrum / Ziel
9:00	Nullzeit BRL „Bären-OL“	
10:00 - 13:00	Kinder-OL	Wettkampfzentrum / Ziel
12:00	Siegerehrung D/H10-14	Wettkampfzentrum / Ziel
15:00	Schließzeit Massenquartier	Oberstufenzentrum

(Siehe Übersichtspläne Seite 8)

ENTFERNUNGEN

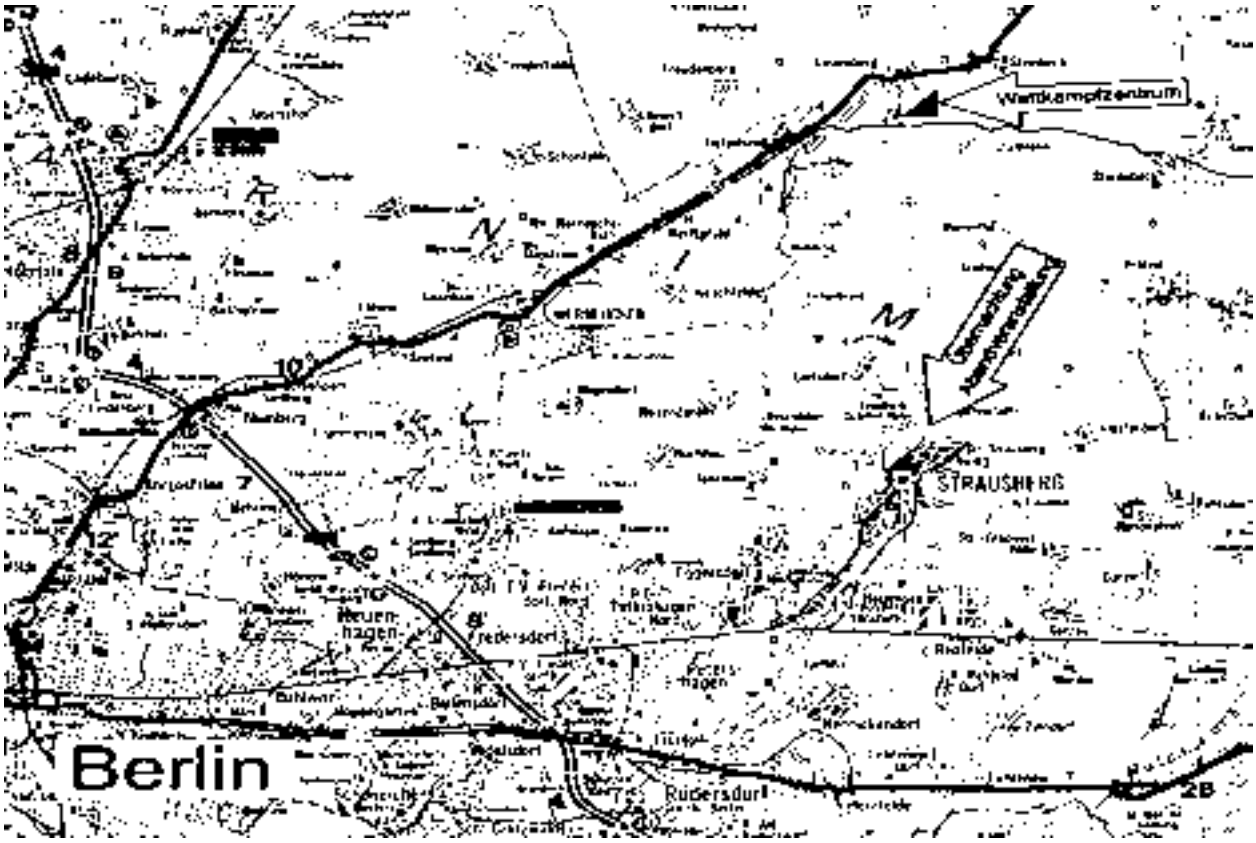
Bahnhof Strausberg-Stadt – Massenquartier	1 km
Massenquartier – Parkplatz Wettkampfzentrum *	22 km
Parkplatz Wettkampfzentrum – Wettkampfzentrum / Ziel	0,3 km
Wettkampfzentrum / Ziel – Start DKM 1. Lauf	1,2 km
Wettkampfzentrum / Ziel – Start DKM 2. Lauf	2,2 km
Wettkampfzentrum / Ziel – Start BRL	1,0 km
Massenquartier – Kulturhaus „Haus am See“	0,1 km
Massenquartier – Schwimmbad Strausberg	0,2 km
Massenquartier – Start Training	2,0 km

* Die ursprünglich angekündigte Vollsperrung zwischen Strausberg und Gielsdorf ist aufgehoben.

Der Weg zu den Starts ist von der Zielwiese aus markiert!

ÜBERSICHTSPLÄNE

Berlin - Strausberg –Leuenberg (Wettkampfzentrum / Ziel)



Strausberg mit Oberstufenzentrum und „Klub am See“

1 Oberstufenzentrum Strausberg (Massenquartier und Parkplatz 1)

2 „Klub am See“ (Pastaparty/Eröffnung, Siegerehrung und Parkplatz 2)

3 Bahnhof Strausberg-Stadt

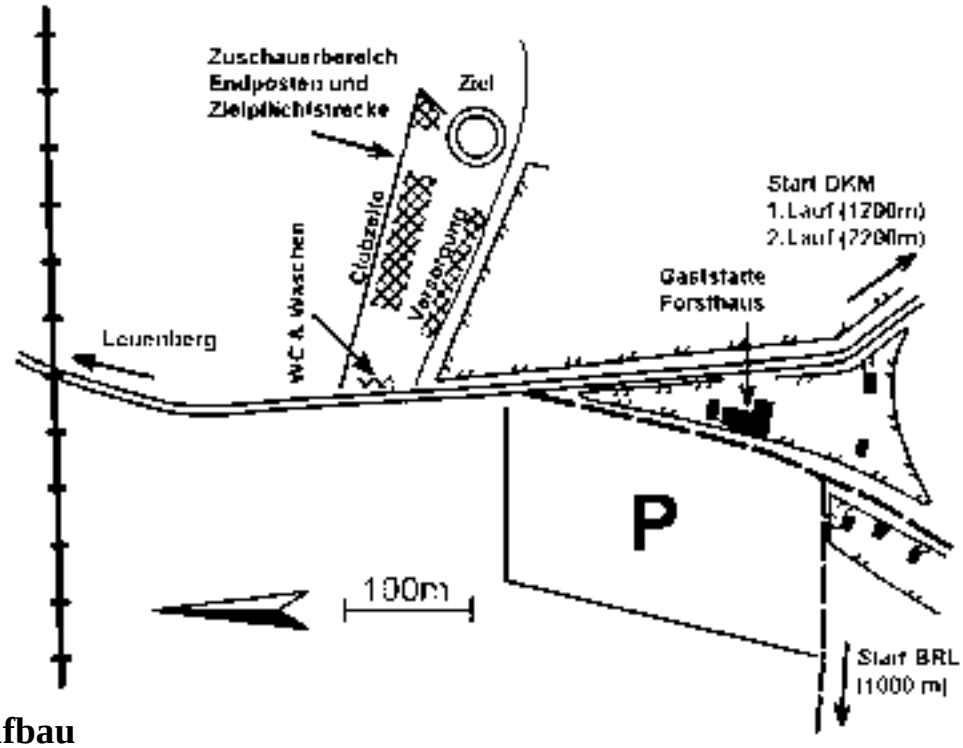
4 Bahnhof Strausberg-Nord

5 Richtung Leuenberg (Wettkampfzentrum/ Ziel)

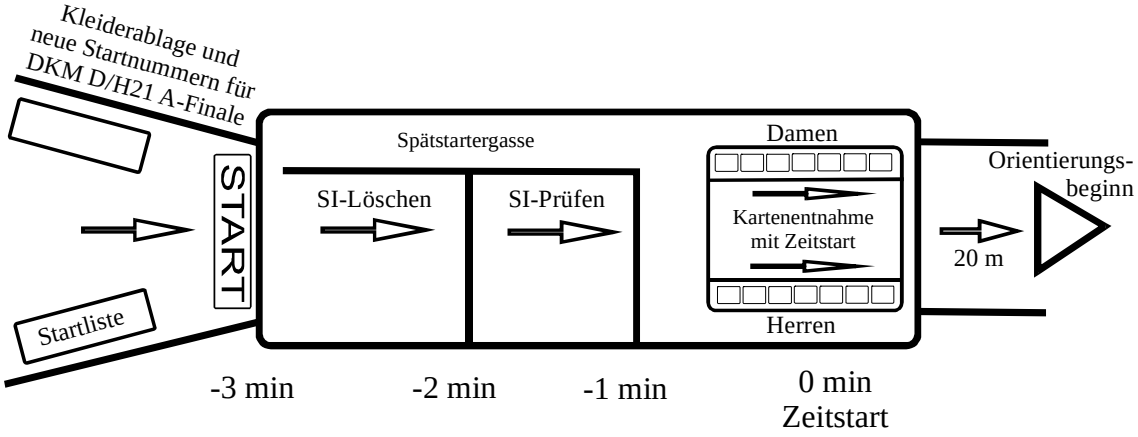
6 / 7 Richtung Berlin

8 Training

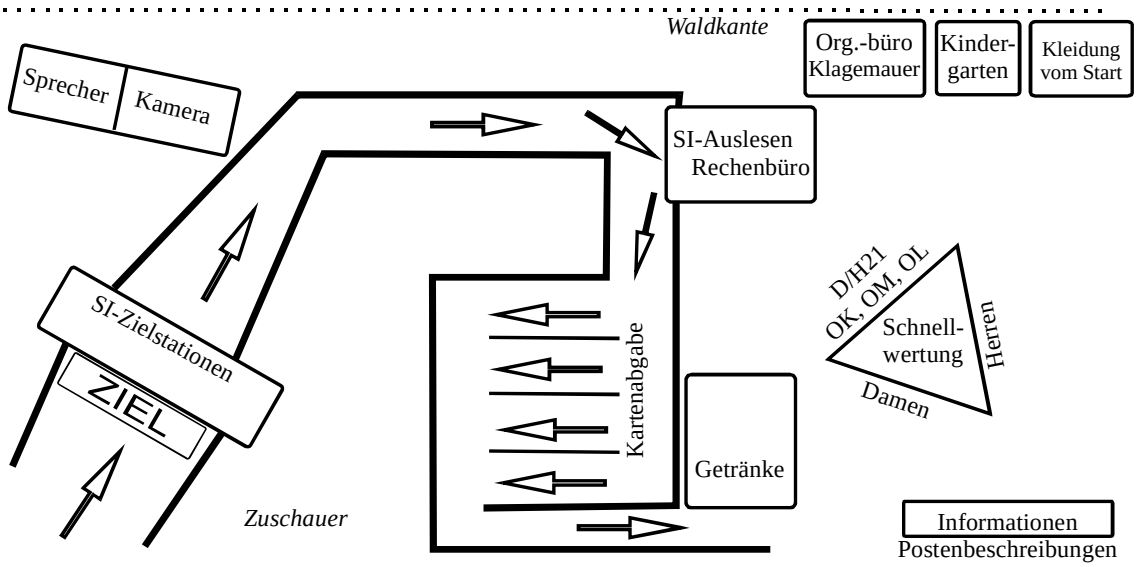
Übersicht Wettkampfzentrum



Startaufbau



Zielaufbau



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Hinweise DKM

- D/H21 Vorlauf (Qualifikation im ersten Lauf), dann A-, B-und C- Finalläufe im zweiten Lauf
- Die 10 Besten jedes Qualifikationslaufes der D/H21 kommen ins A-Finale (max. 30 Läufer), die nächsten 10 Platzierten ins B- und alle weiteren ins C-Finale
- Alle übrigen Meisterschafts- und Rahmenkategorien absolvieren 2 Etappen mit Zeitaddition beider Läufe
- Weil zeitgleich die JEM stattfindet, tragen die Kategorien D/H 16, 18 ihre Meisterschaft am 20./21.09.2003 beim Bundesranglistenlauf des OLV Steinberg aus
- Die Deutsche Meisterschaft Kurzstrecke zählt auch zur Bundesrangliste

Funktionen

Funktion	Name	Telefon
Wettkampfleiter	Denis Müller	0179-8042823
Organisationsleiter	Dirk Meyer	0163-7570292
Technik	Thomas Krieger	
SportIdent	Michael Voigt	
Bahnleger DKM	Frank Braatz	
Bahnleger BRL	Michael Spuhn	
Technischer Delegierter DKM	Uwe Brettschneider (Kaulsdorfer OLV)	
Technischer Delegierter BRL	Klaus Schlittermann (ESV Lok Schöneweide)	
Schiedsgericht DKM	Uwe Brettschneider, Rainer Müller, Thilo Bruns	
Schiedsgericht BRL	Klaus Schlittermann, Uwe Dresel, Erik Schütz	
Organisationsbüro	Annette Leonhardt	
Zielsprecher / Siegerehrung	Thomas Müller	
Unterkunft	Maik Kurr	0162-9378434
Öffentlichkeitsarbeit	Lutz Spranger	0171-6439285

Training

Die Trainingskarte "Bürgerkaveln" (Maßstab 1 : 15000, Äquidistanz 2 Meter) ist im Organisationsbüro zum Preis von 2 € erhältlich. Der Trainingsstart ist rund 2 km vom Oberstufenzentrum entfernt und mit blau/weißen Bändern markiert. Das Training ist am Freitag in Form eines Score-OL in der Zeit von 16:00 – 20:30 Uhr möglich.

Das Gelände ist leider weitgehend untypisch für die Wettkämpfe. Der Grund hierfür sind behördliche Zutrittsrestriktionen in vorgesehenes, wettkampfrelevantes Gelände.

Sanitäre Einrichtungen

Im Oberstufenzentrum / Massenquartier in Strausberg sind die Wasch- und Duschmöglichkeiten für alle Wettkämpfer vorhanden. Zusätzlich zu den festen werden mobile Toiletten aufgestellt.

Im Wettkampfzentrum / Ziel stehen Wasserwagen zum Waschen mit Schüsseln zur Verfügung. Hier kommen auch mobile Toiletten zum Einsatz.

Unterkünfte

Offizielles Massenquartier mit eigener Ausrüstung
Oberstufenzentrum Strausberg, Wriezener Straße 30, 15344 Strausberg
20.06. ab 17:00 Uhr geöffnet
21.06. 9:00 – 17:00 Uhr geschlossen
22.06. ab 15:00 Uhr geschlossen
Im Massenquartier ist den Anweisungen des Aufsichtspersonals Folge zu leisten. Kochen im Massenquartier ist nicht erlaubt.
Auf Grund strenger Sicherheitsauflagen durch die Kommune ist es notwendig, dass sich alle Wettkämpfer, die im Massenquartier übernachten, namentlich in eine vorbereitete Unterschriftenliste eintragen.
Stadt- und Tourist-Information Strausberg
August-Bebel-Str. 01, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 - 31 10 66
Tourist-Information des Fremdenverkehrsverein "Oderbruch" e.V.
Puschkinplatz 13, 15306 Seelow, Tel.: 03346 - 85 02 63
Tourismusgemeinschaft Barnimer Land e.V.
Bergerstraße 97, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 - 589 84 17
Jugendbildungsstätte „Kurt Löwenstein“
Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl, Tel.: 033398 – 8999 – 11
Zeltplatz "Country Camping"
Schmiedeweg 1, 16259 Tiefensee, Tel.: 033398 – 90514
Wohnmobile finden unter anderem am Oberstufenzentrum ihren Stellplatz.

Parken

Am Oberstufenzentrum wird auf dem Schulhof (Parkplatz 1) sowie hinter dem Kulurhaus „Klub am See“ (Parkplatz 2) geparkt.

Für Sonderparkplatz am Wettkampfzentrum eine Parkplatzgebühr von 2 € pro Fahrzeug für beide Tage erhoben. Diese Gebühr wird an den Besitzer der Wiese weitergeleitet und wird auf dem Parkplatz selbst entrichtet. Eine Parkkarte wird ausgegeben und ist sichtbar im Auto anzubringen.

Falschparker auf der Zufahrtsstraße werden abgeschleppt (Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge!).

Nudelparty und Eröffnung

Am Freitag von 19:00 bis 20:30 Nudelparty, im Anschluss Eröffnung mit letzten Informationen und Programm im „Klub am See“:

- Die alte Wettkampfkarte wird zur Ansicht gebracht
- Das Interview mit den DDR-Meistern Sigrid Löwinger und Reinhard In der Stroth von 1976 im selben Gelände
- Letzte, wichtige Hinweise zum Wettkampf
- Kartenaufnehmer und Bahnleger geben erlaubte Tipps
- Fotos und Filmaufnahmen vom Wettkampfgebiet
- Es erwartet Euch ein gutes Speisenangebot (besonders preiswert im Vorverkauf)

Birnbaum AG
Gebäudemanagement
Tel.: 030/ 446 690 30

Verpflegung

Eröffnung und Nudelparty am Freitag, 19:00 bis 21:00 Uhr im Kulturhaus „Klub am See“

Spagetti / Makkaroni / Spirelli

kombiniert mit

Tomate / Bolognese / Käse-Sahne mit frischen Kräutern

Vorverkauf: **3,50 €**, Abendkasse: 4,50 € Umfangreiches Getränkeangebot

Frühstück am Sonnabend / Sonntag, 5:30 / 6.30 bis 7:30 / 8:30 Uhr im „Klub am See“

Joghurt, Müsli, Marmelade, Konfitüre, Käse, Wurstaufschnitt, Milch, Kaffee, Tee, Mineralwasser, Brot, Brötchen, Toast

Preis: 3.50 €

- Umfangreiches Imbissangebot und Gasthaus „Forsthaus Leuenberg“ direkt im Wettkampfzentrum / Ziel im Leuenberg am Samstag und Sonntag
- Umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot zur Abschlussveranstaltung / Siegerehrung
- Wasserausschank am Start des 2. Laufes der DKM
- Getränkeposten beim BRL für die Kategorien:
  D21E, D-20, D35, D21AL, H21E, H-18, H-20, H21AK, H21AL, H35, H40, H45, H50, H55
- Zielgetränk bei DKM und BRL

Nach- und Ummeldungen

Im Rahmen vorhandener Startplätze sind Um- und Nachmeldungen mit einem Aufschlag von 10 € in den Meisterschaftskategorien und 5 € in allen anderen Kategorien möglich. Für die Kategorien Offen-Kurz, Offen-Mittel und Offen-Lang wird kein Aufschlag erhoben. Nachmeldende Sportler starten am Beginn des Starterfeldes.

Kontrollsystem SportIdent

Alle Wettkämpfe werden mit SportIdent durchgeführt. Läufer ohne eigenen Kontrollchip können sich vom Ausrichter einen Leihchip zum Preis von 2,50 € zur Verfügung stellen lassen. Dabei wird eine Kaution von 22,50 € erhoben.

Startpässe

Meisterschaftsteilnehmer sind zur vereinsweisen Startpassvorlage im Organisationsbüro bis 21.06.2003, 8:00 Uhr verpflichtet. Tageslizenzen zum Preis von 10.00 € sind hier ebenfalls erhältlich.

Kinder-OL

Ein kostenloser Kinder-Fähnchen-OL wird an beiden Wettkampftagen angeboten. Start ist auf der Zielwiese.

Schnellwertung

Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt mittels Einzelschnellwertung im Wettkampfzentrum.

Die Zwischenzeiten hängen als Entnahmeabschnitt an der Schnellwertung zur selbstständigen Entnahme durch jeden Läufer aus.

Siegerehrungen

Die Blumenzeremonie der DKM findet am Sonnabend um 17:15 Uhr für die Plätze 1 – 3 der Hauptkategorien statt. Die Plätze 1 – 3 der Rahmenkategorien werden am Sonnabend ab 19:30 Uhr, die Plätze 1 – 6 der Meisterschaftskategorien ab 20:00 Uhr geehrt.

Die Siegerehrung der DKM umrahmen die Tänzerinnen der Ballettschule Balancé. Musikalisch sorgt DJ Jogy danach für Stimmung. Filmaufnahmen reflektieren den Tag.

In den Kinderkategorien D/H10-14 des BRL werden am Sonntag die Platz 1 – 3 am Ziel geehrt.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Läufe sowie die aktuelle Bundesrangliste sind voraussichtlich ab Sonntag im Internet unter www.orientierungslauf.de abrufbar.

Eine Zustellung der Ergebnisliste an die Vereine erfolgt nur nach Rückgabe des entsprechenden Bestellscheins ins Org.-Büro.

Bundesrangliste

Beide Läufe am Samstag und Sonntag gehen in die Bundesrangliste ein. Sie wird nach Möglichkeit sofort nach den Läufen berechnet und bekannt gegeben und ist unter www.orientierungslauf.de im Internet abrufbar.

Kleidertransport

Bei beiden Läufen zur DKM wird ein Kleidertransport vom Start zum Wettkampfzentrum angeboten. Beim BRL erfolgt kein Kleidertransport.

Medizinische Versorgung

Krankenhaus Strausberg GmbH; Prötzeler Chaussee 5; 15344 Strausberg; 03341 22138
Klinikum Fachklinik; Gesundbrunnenstraße 33; 16259 Bad Freienwalde; 03344 410-0

Versicherung

Ausreichende Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers. Ausrichter, Veranstalter, Waldeigentümer und Forstbehörden übernehmen keine Haftung.

Klagemauer

Sorgen, Wünsche und Anregungen können hier vorgebracht werden.

Filmaufnahmen

Sowohl der neu aus ORB und SFB fusionierte Rundfunk Berlin Brandenburg rbb als auch ein privates Kamerateam sind bei der Deutschen Meisterschaft aktiv. Filmausschnitte sind bei der Siegerehrung zu sehen. Eine 30-minütige Zusammenfassung kann zum Unkostenbeitrag beim Ausrichter bestellt werden.

TECHNISCHE HINWEISE

Karte

LEUENBERG, Stand 05/2003, Äquidistanz 5 m, IOF-Norm, 6-farb Offsetdruck

DKM	„Lange Berge“ „Krummer See“	1:10 000 - alle Kategorien	30,3 x 21,5 cm
BRL	„Forsthaus“	1:15 000 - D21E; H18; H20; H21E, H21AK; H21AL; H35; H40; H45 1:10 000 - alle übrigen Kategorien	43,0 x 30,3 cm

Die Karte ist auf wasserfestem, aber nicht reißfestem Papier gedruckt.

Gelände

Abwechslungsreiches, kupiertes Endmoränengebiet mit kurzen, steilen Anstiegen bis maximal 40 m und mit hohem Laub- und Mischwaldanteil. Meist herrscht gute bis sehr gute Belaufbarkeit. Stellenweise kommt Bruchholz vor. Wurzelstöcke sind aufgrund der gebietsweise hohen Anzahl durch die letzten Stürme nur teilweise aufgenommen bzw. bei hoher Dichte nur die größeren. In Gebieten mit einer hohen Dichte an Steinen sind wiederum nur die markanten in der Karte dargestellt. Sümpfe sind zum Teil durch die lange Trockenperiode ausgetrocknet. Größere Dickichte sind auf Wegvarianten zu passieren, die Bahnen sind entsprechend angelegt. Wegen der intensiven jagdlichen Nutzung gibt es viele kleine Unterstände. Von diesen sind nur stabiler angelegte mit einem schwarzen Kreuz in der Karte gekennzeichnet. Provisorische Bauten sind nicht vermerkt. Das Wege- und Schneisennetz ist dem märkischen Charakter entsprechend recht dicht. Vorkommende Traktorschleifspuren durch Forstarbeiten sind in der Karte nicht berücksichtigt.

Bahnen

Die Bahnen sind eingedruckt.

Am Postenstandort befinden sich der Postenschirm, die SI-Station mit Codezahl sowie ein Vormarkierungspflock und Sägespäne. Wegen dichter Postenstandorte sollte auf die richtige Codenummer geachtet werden. Lochzangennachweise werden nicht gewertet.

Postenbeschreibung

Die Postenbeschreibungen sind nicht auf die Karten gedruckt. Sie hängen kategorieweise im Organisationsbüro bzw. im WKZ zur Entnahme aus.

1. Lauf der DKM	ab Freitag, 16:00 Uhr
2. Lauf der DKM	ab Samstag, 11:30 Uhr
Bundesranglistenlauf	ab Samstag, 16:30 Uhr

Kategorien

DKM Meisterschaftskategorien	D/H 14, 20, 21, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, H 70
DKM Rahmenkategorien	D/H 10, 12, 16, 18, Offen-Kurz, -Mittel, -Lang, Kinder-OL
BRL	D/H 10, 12, 14, 16, 18, D/H 20, 21E, 21AL, 21AK, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, Offen-Kurz, -Mittel, -Lang, Kinder-OL

Zur DKM werden die Kategorien D65 und D70 zur Kategorie D65 und die Kategorien H 70 und H 75 zur Kategorie H70 entsprechend den Wettkampfbestimmungen zusammengelegt.

Startliste

Auf Grund der nicht rechtzeitig vorhandenen, korrekten Ergebnisliste vom Bundesranglistenlauf Deggendorf zur Bundesranglistenberechnung, wurde zur Startlistenerstellung die Bundesrangliste nach dem Bundesranglistenlauf Müsen verwendet.

Die Startliste für DKM und BRL hängt im Org.-Büro, im WKZ und am Start aus.

Die Startliste für die Finalläufe der Kategorien D/H21-A, B und C wird am Samstag um 13:00 Uhr im WKZ veröffentlicht.

Start Finale D21: A-Finale ab 15:20 Uhr, B-Finale ab 14:00 Uhr, C-Finale ab 15:30 Uhr
Start Finale H21: A-Finale ab 15:30 Uhr, B-Finale ab 14:00 Uhr, C-Finale ab 14:00 Uhr

Startnummern

Die ausgegebenen Startnummern sind an beiden Wettkampftagen deutlich auf der Brust zu tragen. Neue Startnummern für die A-Finalisten D21-A (Startnummer 1 bis 30) und H21-A (51 bis 80) hängen 300 m vor dem Start des 2. Laufes der DKM an der Kleiderablage zur eigenverantwortlichen Entnahme aus!

Startablauf

Nullzeiten:
DKM 1.Lauf: 08:00 Uhr
DKM 2.Lauf: 14:00 Uhr
BRL: 09:00 Uhr

Schleusenstart beginnend am Startband; Vorstart 3 Minuten vor Zeitstart; Startnummer und SI-Chip-Nummer sind am Vorstart vorzuzeigen; „Löschen“ und „Prüfen“ des SI-Chips erfolgen innerhalb der Vorstartzeit in Eigenverantwortung der Läufer; die Kartenentnahme erfolgt mit dem Zeitstartsignal, der Orientierungsbeginn ist nach zirka 20 m Pflichtstrecke durch einen Postenschirm markiert, zu spät kommende Läufer lassen sich vom Vorstart in die Spätstartergasse einweisen

BEACHTE: Die markierten Wege zum Start nicht verlassen! Das Einlaufen ist auf diesen Wegen möglich. Der Start zum 2. Lauf der DKM befindet sich inmitten einer Wildruhezone. Bitte vermeidet dort unnötigen Lärm!
(vergleiche Seite 9)

Zielablauf

Zielzeitnahme erfolgt mit SportIdent auf der Ziellinie (Genehmigung des Technischen Komitee für die DKM liegt vor). Das Auslesen des SI-Chips erfolgt direkt nach dem Zieleinlauf vor der Kartenabgabe. Bricht ein Läufer seinen Lauf ab, hat er sich unverzüglich im Ziel zu melden.

Die Vereinstaschen zur Kartenabgabe sind alphabetisch nach Orten sortiert. Die Getränkeausgabe befindet sich am Ausgang des Zielbereiches.

Leihchips bitte am Sonntag bis 18:00 Uhr im Organisationsbüro zurückgeben.

Die Ausgabe der Laufkarten erfolgt am Samstag nach Startschluss des 2. Laufes der DKM, am Sonntag nach Startschluss des BRL.

Zielschluss:
DKM 1.Lauf: 12:30 Uhr
DKM 2.Lauf: 17:45 Uhr
BRL: 16:00 Uhr

(vergleiche auf Seite 9)

Wir sind für jedermann ein kompetenter Ansprechpartner.

"Klub am See"

Saal und Tagungsräume - egal ob Familienfeier, Tagung, Konzert oder Großveranstaltung

Klub am See
Wriezener Strasse 11
15344 Strausberg
Tel. 03341 313980

Bahndaten DKM – Sonnabend, 1.Lauf

D21A 4270 m 110 Hm 21 P

59 94 91 44 41 63 37 70 50 85 81 83 51
67 31 60 97 116 56 49 100

D21B 4260 m 110 Hm 21 P

55 109 79 58 36 44 63 45 70 110 81 113 51
90 38 60 97 116 108 56 100

D21C 4310 m 110 Hm 21 P

106 65 58 41 44 37 33 70 110 46 95 83 51
90 43 52 62 104 108 56 100

H21A 5080 m 140 Hm 23 P

109 79 58 44 63 92 35 36 37 82 118 50 85
46 51 43 31 52 62 104 108 49 100

H21B 5030 m 140 Hm 23 P

65 79 36 35 92 63 44 45 33 82 80 110 81
113 51 67 31 52 62 108 56 49 100

H21C 5060 m 140 Hm 22 P

109 91 58 44 63 92 40 36 82 118 71 73 46
76 90 43 60 52 101 116 56 100

D10 H10 1620 m 20 Hm 8 P

57 78 75 101 53 84 49 100

D12 H12 OK 1690 m 25 Hm 10 P

57 78 62 75 101 105 53 84 49 100

D14 OM 2200 m 25 Hm 14 P

57 111 122 97 62 52 54 105 53 116 108 56 49
100

D16 2260 m 30 Hm 13 P

94 77 79 59 122 97 62 101 116 104 56 49 100

D18 D20 3150 m 70 Hm 16 P

94 79 91 34 42 90 31 67 52 62 97 116 104
56 49 100

D35 H50 3490 m 90 Hm 20 P

106 94 77 58 36 44 61 34 42 31 43 60 52
62 101 104 108 56 49 100

D40 D45 2890 m 70 Hm 16 P

106 65 91 34 42 90 31 38 60 52 62 101 104
108 49 100

D50 D55 H65 2540 m 35 Hm 13 P

94 79 59 122 111 60 52 62 105 104 108 56 100

D60 D65 H70 2340 m 30 Hm 13 P

55 106 122 97 60 52 62 105 104 116 108 56 100

H14 2250 m 30 Hm 13 P

59 122 97 60 52 101 105 104 116 108 56 49 100

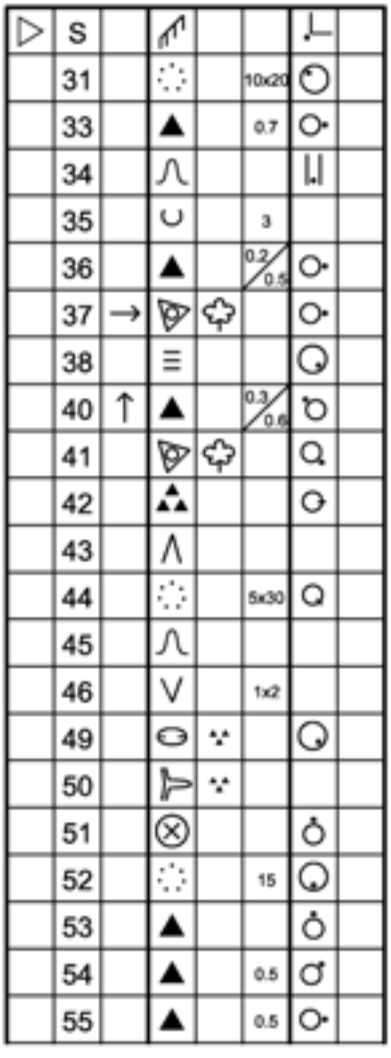
H16 3170 m 75 Hm 17 P

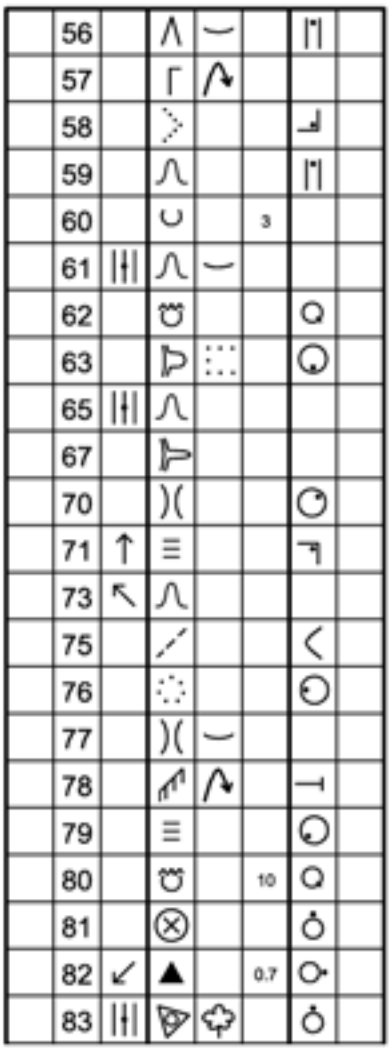
79 91 61 34 42 38 90 67 60 52 62 97 116
108 56 49 100

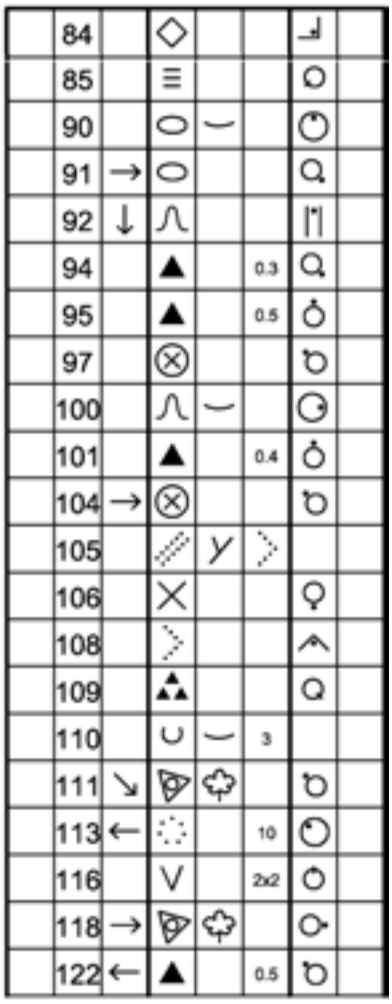
H18								4020 m	100 Hm	19 P			
77	91	61	41	63	45	70	50	85	46	76	43	31	
60	62	116	104	56	100								
H20	**OL**						4590 m	120 Hm	23 P				
77	91	58	36	44	63	45	70	80	71	50	85	81	
113	51	90	38	60	97	116	56	49	100				
H35							4760 m	120 Hm	23 P				
79	77	58	36	44	37	33	70	80	71	73	95	113	
76	67	38	60	97	116	104	56	49	100				
H40							4710 m	100 Hm	21 P				
91	61	36	40	92	63	45	70	110	73	81	113	76	
43	38	52	62	116	104	84	100						
H45							4540 m	110 Hm	23 P				
59	109	79	61	36	63	45	33	70	110	73	46	95	
83	51	67	38	52	54	104	116	49	100				
H55	**H60**						2970 m	70 Hm	15 P				
55	94	91	34	42	90	38	60	111	97	116	104	56	
49	100												

Postenbeschreibung DKM – Sonnabend, 1.Lauf

Postenbeschreibungen sind **nicht** auf die Karten gedruckt. Sie hängen im Organisationsbüro zur selbstständigen Entnahme ab Freitag 16:00 Uhr nach Kategorien sortiert aus.







Zielflichtstrecke markiert 60m

Bahndaten DKM – Sonnabend, 2.Lauf

D21A H21C 4470 m 150 Hm 23 P

95 83 110 50 85 119 32 112 114 115 64 93 92
91 55 106 60 78 101 53 84 56 100

H21A 5780 m 180 Hm 26 P

95 83 110 70 72 74 87 50 117 64 93 114 103
119 102 92 91 55 106 60 52 54 116 108 56 100

D10 H10 OK 1580 m 35 Hm 8 P

43 97 111 75 105 84 49 100

D12 D14 H12 1750 m 40 Hm 11 P

43 42 40 97 111 75 107 104 84 49 100

D16 D21C H14 2260 m 70 Hm 13 P

42 38 36 94 59 62 101 54 105 116 108 56 100

D18 D35 H50 3190 m 130 Hm 26 P

95 81 73 110 50 85 48 65 31 36 40 78 101
54 104 116 108 56 100

D20 D21B H16 3570 m 130 Hm 19 P

81 85 50 117 103 102 48 31 36 40 78 60 62
54 53 104 108 56 100

D40 H55 H60 2650 m 90 Hm 14 P

81 85 65 120 31 36 40 78 101 54 104 116 56
100

D45 D50 D55 H65 2270 m 70 Hm 14 P

67 90 38 36 94 60 78 101 54 104 116 56 100

D60 D65 H70 OM 1890 m 60 Hm 13 P

67 90 38 40 78 101 54 53 104 116 108 56 100

H18 H45 4220 m 150 Hm 21 P

113 46 85 117 32 115 102 65 38 40 36 106 59
52 62 78 53 104 116 56 100

H20 H40 4530 m 145 Hm 23 P

85 50 117 102 93 114 115 32 48 65 120 36 40
62 52 59 78 101 54 104 84 56 100

H21B 4820 m 165 Hm 24 P

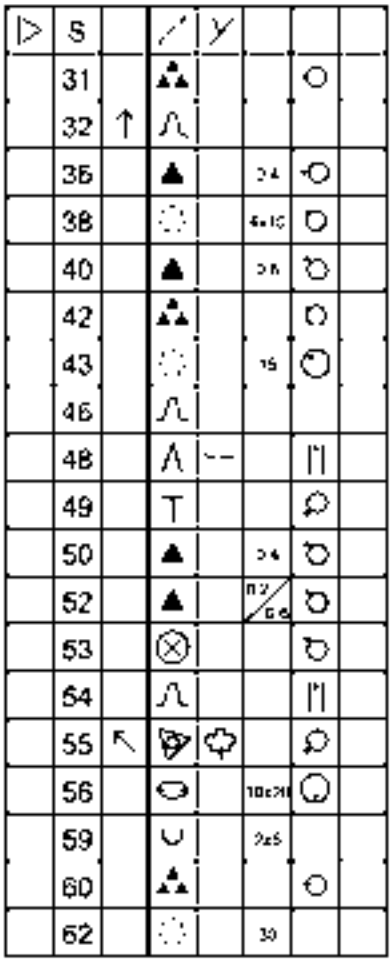
113 83 70 110 46 85 103 32 112 114 64 92 91
55 59 52 62 78 107 53 116 84 56 100

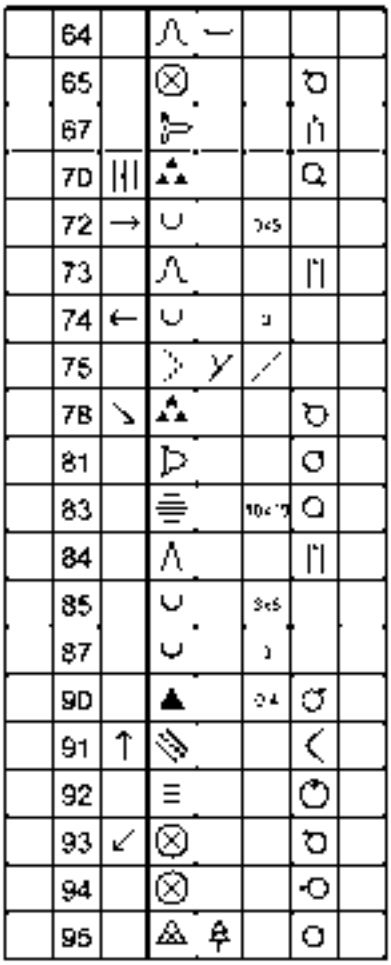
H35 5170 m 170 Hm 25 P

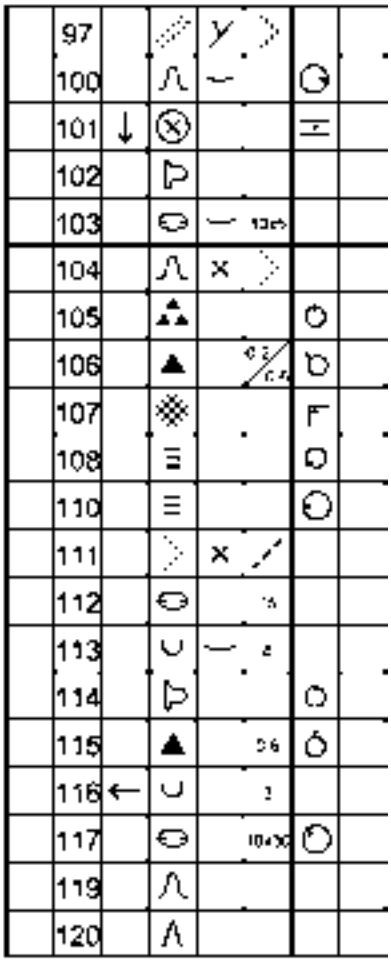
73 110 70 72 74 87 117 32 115 102 119 65 120
36 38 40 94 106 59 62 105 116 84 56 100

Postenbeschreibung DKM – Sonnabend, 2.Lauf

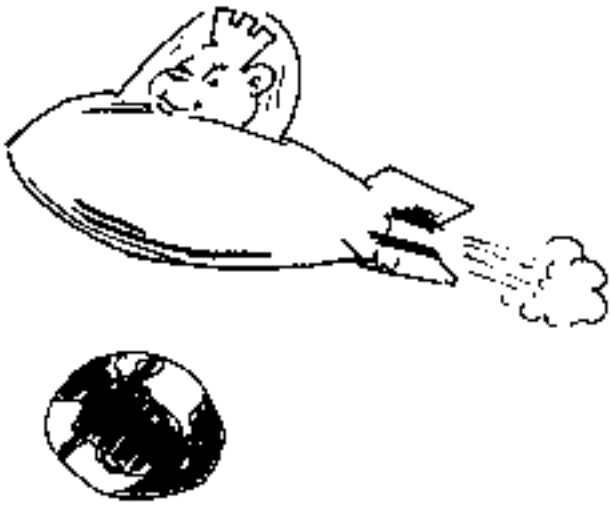
Postenbeschreibungen sind nicht auf die Karten gedruckt. Sie hängen an der Informationstafel im Wettkampfzentrum zur selbstständigen Entnahme ab Samstag 12:00 Uhr nach Kategorien sortiert aus.







Zielflichtstrecke markiert 60m



Bahndaten BRL - Sonntag

D21E H40 9.210 m 200 Hm 20 P

33 63 32 42 80 43 44 45 46 95 85 70 65
59 109 52 60 97 108 100

H21E 15.220 m 360 Hm 29 P

47 117 45 44 43 80 41 31 36 109 55 65 70
85 118 72 73 112 57 113 87 90 115 93 92 91
114 108 100

D-10 H-10 1.810 m 30 Hm 6 P

34 35 110 107 56 100

D-12 H-12 Offen K 2.430 m 45 Hm 7 P

34 39 38 101 111 56 100

D65 D70 H75 3.220 m 65 Hm 10 P

50 33 47 37 36 38 53 78 104 100

D55 D60 H70 3.360 m 65 Hm 11 P

37 36 38 101 53 105 60 97 104 49 100

D-14 Offen M 3.910 m 70 Hm 11 P

35 67 84 38 53 52 106 97 78 49 100

D50 H65 4.020 m 110 Hm 12 P

31 47 103 48 51 94 55 106 53 111 54 100

H-14 D-16 D45 4.480 m 100 Hm 13 P

67 36 37 47 103 48 94 75 101 111 104 49 100

D40 H60 5.270 m 135 Hm 13 P

31 33 103 37 36 109 55 106 58 61 76 54 100

D-18 D21AK Offen L 5.500 m 135 Hm 15 P

64 63 40 41 42 117 103 47 37 67 84 111 104
108 100

D-20 D35 H55 6.190 m 125 Hm 16 P

67 109 94 59 79 85 70 77 83 61 106 60 97
78 108 100

H-16 6.650 m 170 Hm 17 P

47 103 40 42 80 45 46 95 79 59 55 106 105
53 101 104 100

D21AL H50 6.950 m 150 Hm 17 P

36 38 53 105 60 106 55 109 94 79 70 83 58
76 116 54 100

H21AK 8.070 m 210 Hm 20 P

31 47 102 40 42 117 48 51 109 79 77 83 61
58 52 53 101 111 116 100

H-18 H45 8.430 m 240 Hm 18 P

33 103 102 40 41 117 45 46 95 59 65 70 71
61 76 78 54 100

H-20 H35 10.670 m 270 Hm 25 P

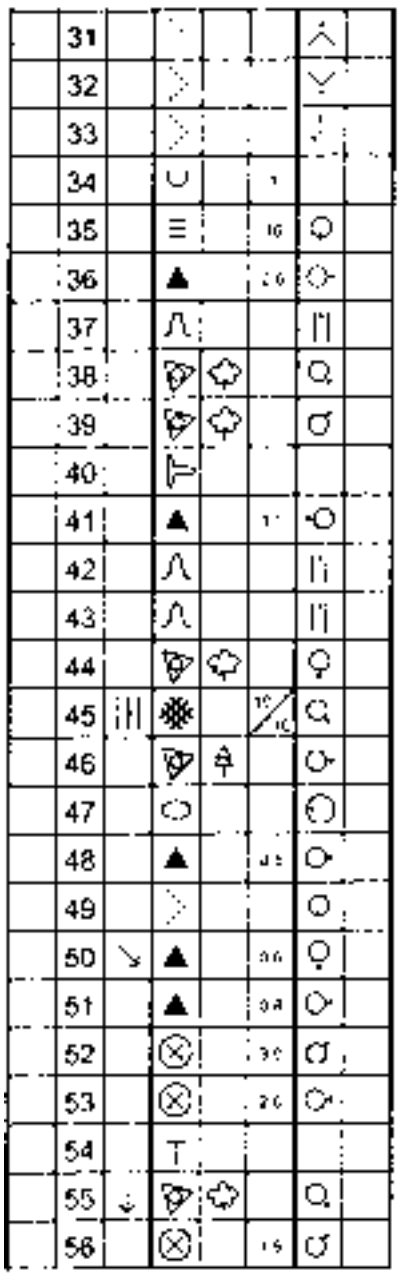
37 51 94 75 105 58 83 77 70 71 72 73 112
81 82 57 113 90 115 93 92 91 62 54 100

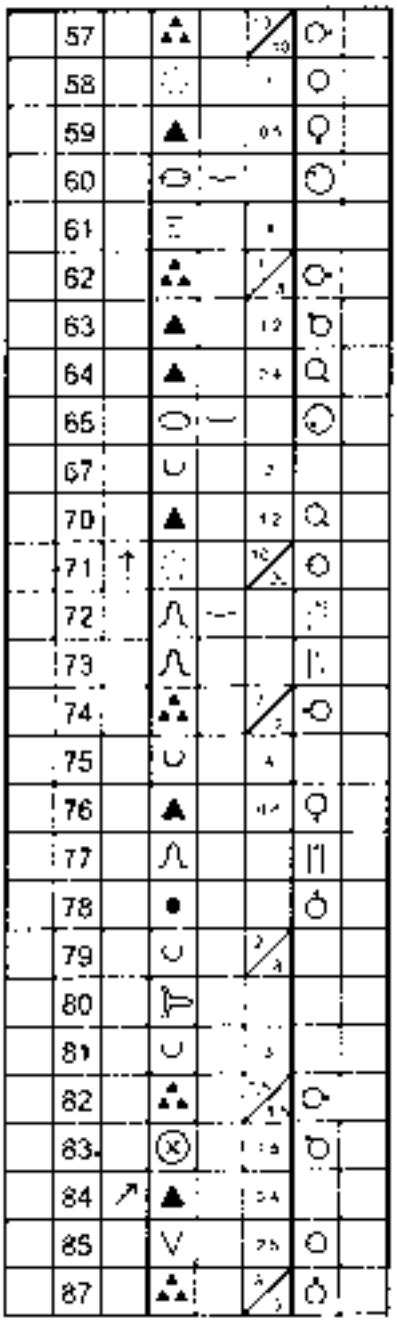
H21AL 11.510 m 300 Hm 25 P

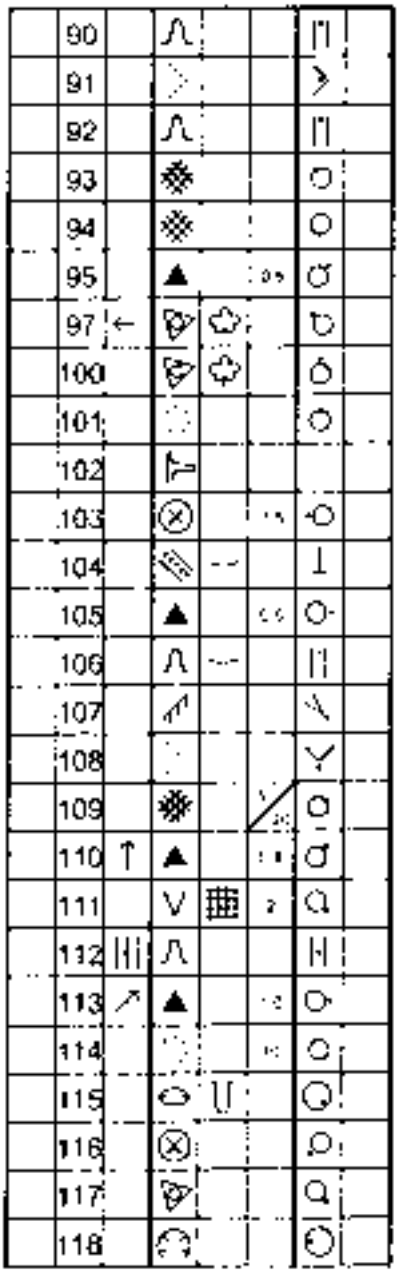
50 63 32 40 42 117 45 46 59 77 85 118 72
74 112 81 82 87 90 115 93 91 62 116 100

Postenbeschreibung BRL - Sonntag

Postenbeschreibungen sind nicht auf die Karten gedruckt. Sie hängen an der Informationstafel im Wettkampfzentrum zur selbstständigen Entnahme ab Samstag 16:00 Uhr nach Kategorien sortiert aus.

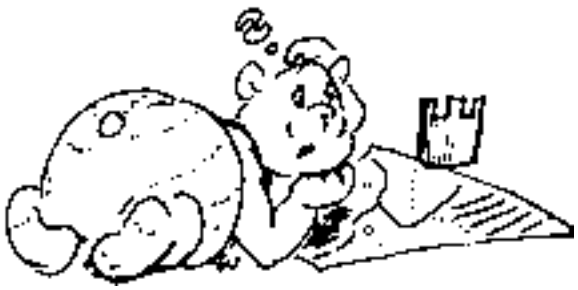


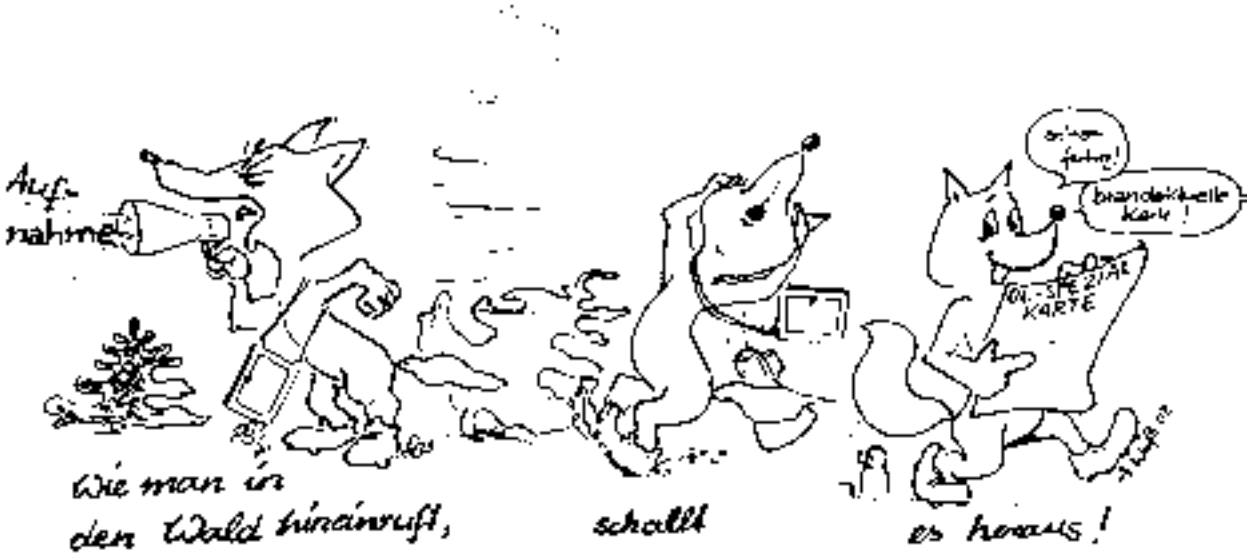


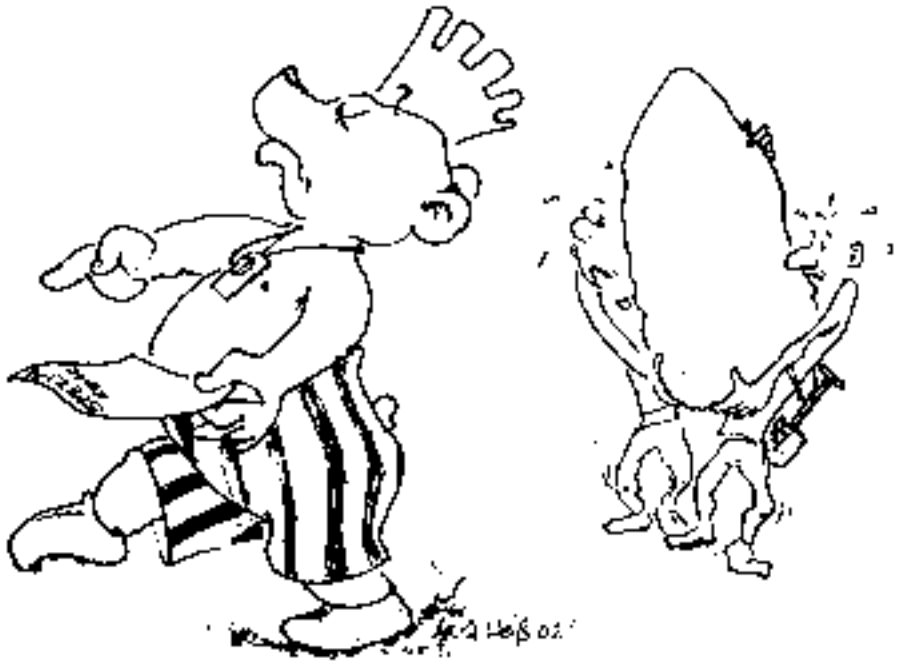


Zielpflichtstrecke markiert 150m

Die Kategorien D21E, D-20, D35, D21AL, H21E, H-18, H-20, H21AK, H21AL, H35, H40, H45, H50, H55 passieren jeweils einen Getränkeposten.







... und da muß laut Karte ein Stein hin,
später brauchen wir einen Graben ...

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Jeder weiß es, ohne die Unterstützung der vielen sichtbaren oder auch unsichtbaren Helfer läuft eine solche Veranstaltung nicht. Der Treptower Sportverein 1949 e.V. möchte sich, auch im Namen der Wettkämpfer und Gäste ganz herzlich bei den ungenannten und den hier genannten Unterstützern bedanken:

Sponsoren

Agrargenossenschaft „Höhe“ eG

Augenoptik Martin Dähnn, Ilsenburg

bergwerk– Fachgeschäft für Bergsport-, Wander- und Trekkingausrüstung, Quedlinburg

Berliner Turnerbund

Birnbaum AG, Berlin

c-net DATENTECHNIK GmbH, Berlin

e.dis AG, Fürstenwalde

„Feng Shui Beratung Carola Poerschke**“**, Berlin

Forsthaus Leuenberg

Freiwillige Feuerwehr Leuenberg

„Großbautenreinigung“ GbR, Berlin

Hausverwaltung Optima GmbH, Berlin

„Klub am See“, Strausberg

Landkreis Märkisch-Oderland

PEAK Berlin – Reiseausrüstung und Bergsport, Berlin

Stadt Strausberg

Weinert & Partner, Berlin

Partner

Bäckerei Leuenberg

Ballettschule Balance

Die regionalen Forstbehörden und Waldeigentümer

Rundfunk Berlin Brandenburg, Potsdam

DEUTSCHE MEISTER 2002

Deutsche Meisterschaft Kurzstrecke am 15.6.2002 in Blieskastel

Damen 4.400 m 150 Höhenmeter 22 Posten

1.	Judith Pfleger	74	Gundelfinger Turnerschaft	31:32
2.	Karin Schmalfeld	76	BSV Halle-Ammendorf	33:16
3.	Katrin Renger	71	SC Dresden-Niedersedlitz	34:13
4.	Gunda Fischer	70	OLV Weimar	34:19
5.	Monika Depta	70	SU Annen	34:32
6.	Elisa Dresen	80	TG Bielefeld	35:38
7.	Brit Conrad	76	USV TU Dresden	37:11
8.	Meike Jaeger	71	Gundelfinger Turnerschaft	37:33
9.	Christiane Tröße	81	SV TU Ilmenau	37:50
10.	Kerstin Hellmann	00	USV TU Dresden	38:01

Herren 5.000 m 180 Höhenmeter 25 Posten

1.	Robert Dittmann	79	SV Koweg Görlitz	31:57
2.	Peter Legat	00	OLG Elsenzgau	32:12
3.	Markus Prolingheuer	72	TV Alsbach 1898	33:06
4.	Axel Fischer	76	TG Bielefeld	33:34
5.	Christian Franke	75	OLG Siegerland	34:05
6.	Michael Thierolf	62	TV Alsbach 1898	34:14
7.	Andreas Lückmann	00	SV Post Telekom Dresden	34:19
8.	Eike Bruns	75	MTK Bad Harzburg	34:21
9.	Denis Müller	74	SV 1949 Treptow Berlin	35:04
10.	Lars Hommen	00	DJK Adler Bottrop	35:14

www.tsvberlin.de